Online-Weltreise

# Wie funktioniert die Online-Weltreise?

Das folgende Spiel ist ein Google Maps Spiel.

Ihr als BetreuerInnen solltet dieses Dokument mit den Kindern über euren Bildschirm teilen, denn die Spielanleitung, die in Form einer (hoffentlich) spannenden Geschichte geschrieben und auf den nächsten Seiten zu finden ist, ist das Herzstück des Spiels, und ihr müsst euch daran halten. Es schadet sicher nicht, den Text auch laut vorzulesen, damit alle Kinder der Geschichte gut folgen können.

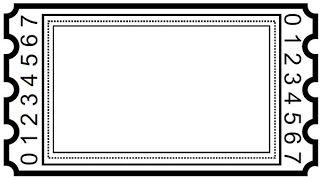
Die Geschichte beginnt bei der Pfarre Erlöserkirche (ihr könnt es auf eure Pfarre umändern, dann müsst ihr die erste Aufgabe abändern). Immer wieder wird die Geschichte von Fragen unterbrochen, die die Kinder mit Google Maps oder Google lösen müssen. Ihr könnt entweder über euren Bildschirm Google Maps teilen, oder (das ist für die Kinder wahrscheinlich lustiger) jedes Kind macht bei sich zuhause Google Maps auf und kann die Fragen dann alleine lösen. Achtet darauf, dass ihr im Dokument immer nur bis zur nächsten Frage scrollt, um nicht die Antwort vorwegzunehmen.

Mit der fortdauernden Beantwortung der Fragen folgt eine Weltreise über Paris, Las Vegas, Rio de Janeiro und Australien, ehe ihr wieder zurück nach Wien kommt. Am Ende gibt es für die Kinder eine Belohnung, die ihr bei der Pfarre versteckt und die sich die Kinder bei der Pfarre kontaktlos abholen können.

**Rätselrallye - Stunde**  
**Google-Maps-Rätsel: In 60min um die Welt**

Ausgangssituation: Ihr seid kurz davor, euch auf eine Weltreise zu begeben. Allerdings habt ihr die Reise über ein Reisebüro gebucht und habt keine weitere Info bekommen, außer vor der Pfarre zu warten, wo ihr dann von eurem Reiseführer abgeholt werdet. Gebt zu diesem Zweck auf Google Maps „Endresstraße 57“ ein und zieht das gelbe Männchen rechts unten auf die Straße.

Habt ihr es geschafft und steht ihr direkt vor der Kirche? Dann schaut nochmal genau auf eure Reiseinfo!



**Liebe Weltreisende!**Herzlich willkommen zum größten Abenteuer Ihres Lebens, dem Reisespaß

**„In 60 Minuten um die Welt!“**,

gesponsert von *ERLÖSER-REISEN G.m.b.H.*

Nachfolgend erhalten Sie die wichtigsten Infos!

**WANN:** 6.4.2020, 16:00

**WO:** Pfarre Erlöserkirche, Endresstraße 57

**MIT WEM:** Ihr Reiseführer heißt ………………………….

Er wird Sie mit einem ……………………… abholen, auf dem „Guggenberger“ steht.

Ihr seid zwar ein bisschen verwirrt, aber wenn ihr euch gut umschaut, dann solltet ihr das Rätsel bald lösen. Eure Aufgabe ist: Findet den Namen eures Reiseführers heraus, er weiß, was zu tun ist!

Sehr gut, ihr habt Erich gefunden. „Springt schnell rein, sonst verpassen wir unseren Flug!“, ruft Erich und öffnet euch die Türe.

Hektisch springt ihr ins Auto. Für euer Gefühl viel zu schnell fährt Erich durch die Gassen, allerdings geht euer Flug auch schon in 1:30 Stunden! Und immerhin braucht ihr ja doch…. ja wie lange braucht ihr eigentlich von der Pfarre zum Flughafen? Google Maps sollte euch da helfen können…

Ganz richtig! Aber gute Nachrichten, ihr habt es geschafft, habt euer Gepäck gut abgegeben und seid erschöpft ins Flugzeug geplumpst. Ihr wart so in Eile, dass ihr gar nicht geschaut habt, wo das Flugzeug eigentlich hinfliegt. Nur irgendeine komische Kombination aus Buchstaben und Zahlen habt ihr aus dem Augenwinkel gesehen: „LH1235“ und dann noch „LH1034“.

Gebt diese beiden Kombinationen doch **nacheinander** auf Google ein und schreibt, in welcher Stadt ihr am Ende „gelandet“ seid!

„Paris, Paris, nur du allein, sollst nun mein zuhause sein.“ Natürlich macht ihr euch gleich auf dem Weg zu DER größten Sehenswürdigkeit, dem Eiffelturm!   
(<https://www.google.com/maps/@48.8598133,2.3284027,3a,15y,334.07h,94.11t/data=!3m8!1e1!3m6!1sAF1QipNU8G2ikMjW4uduK4qfb5x1tR40pJd7vzyy0cz_!2e10!3e11!6shttps:%2F%2Flh5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipNU8G2ikMjW4uduK4qfb5x1tR40pJd7vzyy0cz_%3Dw203-h100-k-no-pi-0-ya178.48564-ro-0-fo100!7i8704!8i4352>)  
Aber nanu, als ihr direkt darunter steht, müsst ihr euch die Augen reiben – gibt es in Paris etwa Geister? Es wirkt zumindest so, wenn ihr Richtung Osten schaut – nur, wie tut man das? Seht ihr den kleinen Kompass rechts unten? Dreht ihn so, dass die rote Spitze (die zeigt immer nach Norden) nach links zeigt. Welche Schuhfarbe hat der Geist?

Naja, vielleicht ist aber auch die Fotokamera wegen der Hitze kaputt geworden… Immerhin könnte es ja doch noch heiß gewesen sein, als das Foto gemacht wurde – wann war das eigentlich?

Ihr merkt nun, dass ihr langsam müde werdet, kein Wunder, immerhin ist es ja schon Abend geworden. Und Hunger habt ihr auch, ihr braucht möglichst schnell etwas zu essen. Da, wenn ihr euch nach Norden dreht, dann leuchtet doch etwas! Wie heißt es denn das Lokal?

Sehr gut, ihr seid gestärkt! Nun aber ab ins Bett ins „Hotel Americain“!

In der Nacht träumt ihr – wie könnte es im „Hotel Americain“ anders sein, vom Land der unbegrenzten Möglichkeiten! Doch mitten im Schlaf werdet ihr durch blinkende Lichter und laute Musik aufgeweckt. Ihr öffnet die Augen – und traut euren Augen kaum: Ihr seid nicht mehr in eurem Hotelzimmer im Herzens Paris, sondern mitten in einer amerikanischen Stadt.

„Hello you, welcome to America – Willkommen in Amerika”, brüllt euch Erich zu und deutet auf ein Schild direkt vor euch. Ihr könnt nur einen Teil davon erkennen:



In welcher Stadt ihr da wohl gelandet seid? Google könnte euch helfen, gebt doch einfach den Teil des Schildes, den ihr erkennen könnt, ein…

Las Vegas ist wirklich verrückt, dort scheint niemals Nacht zu sein, denn das Leben geht dort in der Nacht weiter. Vollkommen verwirrt von den vielen Lichtern geht ihr durch die Straßen und haltet dann bei „3570 S Las Vegas Blvd“ an. Gebt diese Adresse auf Google Maps ein und schaut dann rechts vom roten Punkt, der euch den Standort zeigt, auf der Karte, ob ihr drei kleine Teiche eingezeichnet seht. Zieht das gelbe Männchen auf den blauen Punkt neben rechts neben diesen Teichen. Geschafft? Dreht euch zu diesen Teichen, die sich nun als Brunnen herausstellen, um: Wie heißt denn das Hotel, das sich vor euch aufbaut?

Ihr habt von Las Vegas nun aber wirklich genug und wollt, obwohl Erich euch einlädt, doch im Hotel zu übernachten, möglichst schnell diesem Wahnsinn entfliehen. Also beharrst du darauf, zum Flughafen zu fahren. Aber wie heißt der Flughafen von Las Vegas eigentlich? Google kann da wohl helfen….

Ja super, ihr habt den richtigen Namen gefunden und prompt seid ihr auch schon wieder im Flugzeug – eigentlich habt ihr ja Flugangst, aber momentan seid ihr einfach nur dankbar, aus Las Vegas weg zu sein.

Im Flugzeug vor euch sitzt ein Mann mit einer komischen Kopfbedeckung – einem Zuckerhut! Komisch, denkt ihr euch, Zuckerhut, Zuckerhut, das kommt euch irgendwie bekannt vor und ihr verbindet es mit einer Stadt – nur welcher?

Ja genau, Rio de Janeiro! Und das ist auch euer nächstes Reiseziel! Cool, denkt ihr euch, Brasilien! Da war ja die WM 2011, oder doch 2012? Oder wann eigentlich?

Genau, 2014! Ihr habt aber gar nicht lange Zeit, darüber nachzudenken, denn es macht „Rumps“ und ihr landet in Rio! Dort sieht es ganz anders aus als in Las Vegas, viel ärmlicher, aber euch gefällt der Flair!

Besonders angetan hat es euch der Hauptplatz, der „Praca Quinze de Novembro“. Wisst ihr, was das heißt, „Quinze de Novembro?“. Falls nicht, könnt ihr es auf Google Translate eingeben – nur welche Sprache spricht man in Brasilien?

Richtig, Portugiesisch! Na dann könnt ihr ja loslegen: Was heißt also „Quinze de Novembro“?

Besonders berühmt ist Rio de Janeiro für den „Cristo Redentor“, eine riesige Christusstatue. Gebt das doch mal auf Google Maps ein und dann zieht das gelbe Männchen ins Bild. Wartet, bis die blauen Punkte erscheinen. Rechts in der Wiese liegt ein Punkt alleine, wählt diesen, um die nächste Frage zu beantworten: Was für ein Tattoo hat der Fotograph des Fotos, und wo?

Sehr gut, auch das ist richtig! Nehmt euch noch kurz Zeit, um euch die beeindruckende Statue anzuschauen, und dann müsst ihr leider schon weiterreisen, denn die Zeit läuft schon davon!

Erich erwartet euch schon ungeduldig am Flughafen: „Was habt ihr denn so lange gebraucht? Uns läuft die Zeit davon – alle Kontinente schaffen wir so auf keinen Fall mehr, wir haben ja gerade mal die Hälfte!

Ihr müsst euch entscheiden: 1, 2 oder 3?

1. Australien!

Ein faszinierender Kontinent, keine Frage, und endlich habt ihr die Chance, von der ihr so lange geträumt habt: Ihr dürft in die Hauptstadt Australiens reisen – nur, wie heißt die eigentlich?

Doch weit gefehlt, es kommt ganz anders! Erich hat das falsche Ticket gekauft, und so landet ihr zwar nicht ganz woanders, aber doch in einer anderen Stadt: Sydney!

Sydney, denkt ihr euch, das ist doch nicht so schlecht, ich wollte dort eh schon immer mal in die Oper! Also gebt ihr ganz geschwind „Sydney Opernhaus“ auf Google Maps ein. Zieht doch dann wieder das gelbe Männchen ins Bild und wählt den blauen Punkt, der am weitesten an der Spitze von der Insel liegt, auf der das Opernhaus steht! Na, gefunden????

Wie ihr dort so verträumt steht, merkt ihr, wie es in der Nase kribbelt, und ihr wollt niesen. Doch es scheint nicht zu gehen, was euch besonders unangenehm ist. Da empfiehlt euch Erich: „Schau doch in die Sonne, dann klappt das mit dem Niesen!“.

Nur: In welche Himmelsrichtung müsst ihr schauen, um die Sonne zu sehen?

A picture containing sitting

Description automatically generatedEin kleiner Tipp dazu: Die Nadel mit den Himmelsrichtungen habt ihr schon in Paris verwendet! Erinnert ihr euch noch? Und dann gibt es noch eine kleine Graphik als Hilfe:

Nordosten, genau! Dreht euch doch nochmals um und bestaunt das Opernhaus – schon beeindruckend, nicht wahr? Holt noch einmal tief Luft und atmet die australische Luft ein, denn es ist tatsächlich schon Zeit, adieu zu sagen!

Mit Erich steigt ihr in den Flieger, und es geht weiter nach 48.208811, 16.372513  
Ja, ihr habt schon richtig gehört, . Wo das ist? Naja, gebt es doch mal auf Google Maps ein und zieht dann das gelbe Männchen auf den Punkt. Dann schaut euch mal um, ob euch nicht etwas bekannt vorkommt? Na, in welcher Stadt seid ihr gelandet?

Ja, traurig aber wahr, eure Weltreise ist zu Ende, so schnell, wie sie gekommen ist…

Mit dem roten Laster mit der Aufschrift „Guggenberger“ führt euch Erich zurück zur Pfarre, wo die Reise ihren Ausgangspunkt genommen hat. Erschöpft, aber glücklich, steigt ihr aus dem Laster aus. Erich klatscht mit euch ein, ihr bedankt euch bei ihm, und bevor er die LKW-Tür schließt, ruft er euch noch zu: „Alles Gute, und bleibt gesund! Und wenn ihr euch am Sonntag die Beine vertreten wollt, wer weiß, ob sich nicht ein kleiner Jungschargruß für euch verbirgt!“   
Er lässt einen Zettel fallen, winkt euch und braust davon: Ihr betrachtet den Zettel und habt schon wieder eine so komische Zahl vor Augen:

48.147541, 16.282771

„Sonntag“, denkt ihr euch und könnt euch ein Lächeln nicht verkneifen. „Sonntag!“

2. Australien!

Ein faszinierender Kontinent, keine Frage, und endlich habt ihr die Chance, von der ihr so lange geträumt habt: Ihr dürft in die Hauptstadt Australiens reisen – nur, wie heißt die eigentlich?

Doch weit gefehlt, es kommt ganz anders! Erich hat das falsche Ticket gekauft, und so landet ihr zwar nicht ganz woanders, aber doch in einer anderen Stadt: Sydney!

Sydney, denkt ihr euch, das ist doch nicht so schlecht, ich wollte dort eh schon immer mal in die Oper! Also gebt ihr ganz geschwind „Sydney Opernhaus“ auf Google Maps ein. Zieht doch dann wieder das gelbe Männchen ins Bild und wählt den blauen Punkt, der am weitesten an der Spitze von der Insel liegt, auf der das Opernhaus steht! Na, gefunden????

Wie ihr dort so verträumt steht, merkt ihr, wie es in der Nase kribbelt, und ihr wollt niesen. Doch es scheint nicht zu gehen, was euch besonders unangenehm ist. Da empfiehlt euch Erich: „Schau doch in die Sonne, dann klappt das mit dem Niesen!“.

Nur: In welche Himmelsrichtung müsst ihr schauen, um die Sonne zu sehen?

A picture containing sitting

Description automatically generatedEin kleiner Tipp dazu: Die Nadel mit den Himmelsrichtungen habt ihr schon in Paris verwendet! Erinnert ihr euch noch? Und dann gibt es noch eine kleine Graphik als Hilfe:

Nordosten, genau! Dreht euch doch nochmals um und bestaunt das Opernhaus – schon beeindruckend, nicht wahr? Holt noch einmal tief Luft und atmet die australische Luft ein, denn es ist tatsächlich schon Zeit, adieu zu sagen!

Mit Erich steigt ihr in den Flieger, und es geht weiter nach 48.208811, 16.372513  
Ja, ihr habt schon richtig gehört, . Wo das ist? Naja, gebt es doch mal auf Google Maps ein und zieht dann das gelbe Männchen auf den Punkt. Dann schaut euch mal um, ob euch nicht etwas bekannt vorkommt? Na, in welcher Stadt seid ihr gelandet?

Ja, traurig aber wahr, eure Weltreise ist zu Ende, so schnell, wie sie gekommen ist…

Mit dem roten Laster mit der Aufschrift „Guggenberger“ führt euch Erich zurück zur Pfarre, wo die Reise ihren Ausgangspunkt genommen hat. Erschöpft, aber glücklich, steigt ihr aus dem Laster aus. Erich klatscht mit euch ein, ihr bedankt euch bei ihm, und bevor er die LKW-Tür schließt, ruft er euch noch zu: „Alles Gute, und bleibt gesund! Und wenn ihr euch am Sonntag die Beine vertreten wollt, wer weiß, ob sich nicht ein kleiner Jungschargruß für euch verbirgt!“   
Er lässt einen Zettel fallen, winkt euch und braust davon: Ihr betrachtet den Zettel und habt schon wieder eine so komische Zahl vor Augen:

48.147541, 16.282771

„Sonntag“, denkt ihr euch und könnt euch ein Lächeln nicht verkneifen. „Sonntag!“

3. Australien!

Ein faszinierender Kontinent, keine Frage, und endlich habt ihr die Chance, von der ihr so lange geträumt habt: Ihr dürft in die Hauptstadt Australiens reisen – nur, wie heißt die eigentlich?

Doch weit gefehlt, es kommt ganz anders! Erich hat das falsche Ticket gekauft, und so landet ihr zwar nicht ganz woanders, aber doch in einer anderen Stadt: Sydney!

Sydney, denkt ihr euch, das ist doch nicht so schlecht, ich wollte dort eh schon immer mal in die Oper! Also gebt ihr ganz geschwind „Sydney Opernhaus“ auf Google Maps ein. Zieht doch dann wieder das gelbe Männchen ins Bild und wählt den blauen Punkt, der am weitesten an der Spitze von der Insel liegt, auf der das Opernhaus steht! Na, gefunden????

Wie ihr dort so verträumt steht, merkt ihr, wie es in der Nase kribbelt, und ihr wollt niesen. Doch es scheint nicht zu gehen, was euch besonders unangenehm ist. Da empfiehlt euch Erich: „Schau doch in die Sonne, dann klappt das mit dem Niesen!“.

Nur: In welche Himmelsrichtung müsst ihr schauen, um die Sonne zu sehen?

A picture containing sitting

Description automatically generatedEin kleiner Tipp dazu: Die Nadel mit den Himmelsrichtungen habt ihr schon in Paris verwendet! Erinnert ihr euch noch? Und dann gibt es noch eine kleine Graphik als Hilfe:

Nordosten, genau! Dreht euch doch nochmals um und bestaunt das Opernhaus – schon beeindruckend, nicht wahr? Holt noch einmal tief Luft und atmet die australische Luft ein, denn es ist tatsächlich schon Zeit, adieu zu sagen!

Mit Erich steigt ihr in den Flieger, und es geht weiter nach 48.208811, 16.372513  
Ja, ihr habt schon richtig gehört, . Wo das ist? Naja, gebt es doch mal auf Google Maps ein und zieht dann das gelbe Männchen auf den Punkt. Dann schaut euch mal um, ob euch nicht etwas bekannt vorkommt? Na, in welcher Stadt seid ihr gelandet?

Ja, traurig aber wahr, eure Weltreise ist zu Ende, so schnell, wie sie gekommen ist…

Mit dem roten Laster mit der Aufschrift „Guggenberger“ führt euch Erich zurück zur Pfarre, wo die Reise ihren Ausgangspunkt genommen hat. Erschöpft, aber glücklich, steigt ihr aus dem Laster aus. Erich klatscht mit euch ein, ihr bedankt euch bei ihm, und bevor er die LKW-Tür schließt, ruft er euch noch zu: „Alles Gute, und bleibt gesund! Und wenn ihr euch am Sonntag die Beine vertreten wollt, wer weiß, ob sich nicht ein kleiner Jungschargruß für euch verbirgt!“   
Er lässt einen Zettel fallen, winkt euch und braust davon: Ihr betrachtet den Zettel und habt schon wieder eine so komische Zahl vor Augen:

48.147541, 16.282771

„Sonntag“, denkt ihr euch und könnt euch ein Lächeln nicht verkneifen. „Sonntag!“